

das die Bergkette... das die Bergkette... das die Bergkette...

Wie man jetzt hört, hat in der Reichshaus...

Wetterbericht der Hallischen Zeitung.

Letzte Nachrichten und Depeschen.

st. Weimar, 11. Januar. (Privatlet. der S. A.)

San Remo, 10. Januar. Der Kronprinz machte heute mit dem Erprinzen von Preussen...

Rom, 10. Januar. Der Papst empfing heute den Freiherren von Frankenstein.

Coftin, 10. Januar. Die Nachrichten über den Verbleib Ragoza's...

Meine Ruh' bei Tag und Nacht, nichts was mir Vorgesagt macht!

Wiesbadener Kochbrunnen-Selze, ein wirksames Seilmittel zur Linderung und Beseitigung rheumatischer, gichtlicher...

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Fr. Melanie Hülfmann mit Fr. A. Heister (Weidau).

Verheiratet: Dr. Otto Krüger mit Ulrika Elizabetha...

Verheiratet: Fr. Adolf von Arnheim (Nürnberg) u. C. G. Baltgasse...

Inferate.

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 8 Uhr entschlief sanft mein innig geliebter Mann...

Wiederholte: Karl Hitzing

Schneidermeister Herr Carl Schmidt,

Die Schneider-Innung zu Halle.

Am 5. d. Mts. Nach der Ungl. Ober-Steierm. Rath Herr Dr. jur. Hochheimer in Frankfurt.

Der Entschlafene hat den hiesigen Bezirksverein des Berufsbeamten-Vereins...

Sein hiesiger Character, welcher nicht nur für die Cultivirung des Berufs...

Sein hiesiger Character, welcher nicht nur für die Cultivirung des Berufs...

Sein hiesiger Character, welcher nicht nur für die Cultivirung des Berufs...

Sein hiesiger Character, welcher nicht nur für die Cultivirung des Berufs...

Sein hiesiger Character, welcher nicht nur für die Cultivirung des Berufs...

Sein hiesiger Character, welcher nicht nur für die Cultivirung des Berufs...

Sein hiesiger Character, welcher nicht nur für die Cultivirung des Berufs...

Sein hiesiger Character, welcher nicht nur für die Cultivirung des Berufs...

Sein hiesiger Character, welcher nicht nur für die Cultivirung des Berufs...

Über die Thätigkeit der zur Ausarbeitung des Bürgerlichen Gesetzbuches eingesetzten Kommission...

Amde März 1885 war nicht nur die erste Berathung des Allgemeinen Theils...

Am 24. Februar 1889 begab sich die erste Berathung des Allgemeinen Theils...

Am 11. Februar 1888 in die Berathung des Allgemeinen Theils...

Am 21. Februar 1888 in die Berathung des Allgemeinen Theils...

Am 21. Februar 1888 in die Berathung des Allgemeinen Theils...

Gegenüber vertriebenen Angriffen ist das Urtheil der Franzosen über die deutsche Gesetzgebung...

Der deutsche Reichs-Rath übertrug dem Reichs-Rath...

Die deutsche Reichs-Rath übertrug dem Reichs-Rath...

Die deutsche Reichs-Rath übertrug dem Reichs-Rath...

Die deutsche Reichs-Rath übertrug dem Reichs-Rath...

Die deutsche Reichs-Rath übertrug dem Reichs-Rath...

Die deutsche Reichs-Rath übertrug dem Reichs-Rath...

Die deutsche Reichs-Rath übertrug dem Reichs-Rath...

Die deutsche Reichs-Rath übertrug dem Reichs-Rath...

Die deutsche Reichs-Rath übertrug dem Reichs-Rath...

Die deutsche Reichs-Rath übertrug dem Reichs-Rath...

Die deutsche Reichs-Rath übertrug dem Reichs-Rath...

Die deutsche Reichs-Rath übertrug dem Reichs-Rath...

Die deutsche Reichs-Rath übertrug dem Reichs-Rath...

Die deutsche Reichs-Rath übertrug dem Reichs-Rath...

Die deutsche Reichs-Rath übertrug dem Reichs-Rath...

Die deutsche Reichs-Rath übertrug dem Reichs-Rath...

Die deutsche Reichs-Rath übertrug dem Reichs-Rath...

Giebelhaken, Kauditz, Tzschucke.

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Vom Harse, 10. Januar. Neue Holzschiff...

Hallischer Tages-Kalender.

Do. Samstag, den 12. Januar.

Alte, Neue, Mittlere, Junge, Kleine, Kleinsten...

Alte, Neue, Mittlere, Junge, Kleine, Kleinsten...

Alte, Neue, Mittlere, Junge, Kleine, Kleinsten...

Alte, Neue, Mittlere, Junge, Kleine, Kleinsten...

Alte, Neue, Mittlere, Junge, Kleine, Kleinsten...

Wahungsberichte vom 10. Januar 1888.

Wahungsberichte vom 10. Januar 1888.

Wahungsberichte vom 10. Januar 1888.

Wahungsberichte vom 10. Januar 1888.

Wahungsberichte vom 10. Januar 1888.

Wahungsberichte vom 10. Januar 1888.

Wahungsberichte vom 10. Januar 1888.

Wahungsberichte vom 10. Januar 1888.

Wahungsberichte vom 10. Januar 1888.

Wahungsberichte vom 10. Januar 1888.

Wahungsberichte vom 10. Januar 1888.

Wahungsberichte vom 10. Januar 1888.

Wahungsberichte vom 10. Januar 1888.

Wahungsberichte vom 10. Januar 1888.

Wahungsberichte vom 10. Januar 1888.

Wahungsberichte vom 10. Januar 1888.

Wahungsberichte vom 10. Januar 1888.

Wahungsberichte vom 10. Januar 1888.

Wahungsberichte vom 10. Januar 1888.

Wahungsberichte vom 10. Januar 1888.

Various small notices and advertisements on the right margin.

feine frische Tischbutter, à Pfd. 100 Pfg.

offeriren
Otto Werner & Co.,
24. Grosse Ulrichstrasse 24.

Gegründet im April 1893.

Von Herrn Dr. C. E. F. Werschoff, vereidigten Handels-Chemiker hier, analysirt u. als reines u. vorzüglich starkend anerkannt.
Von Herrn Dr. C. E. F. Werschoff, vereidigten Handels-Chemiker hier, analysirt u. als reines u. vorzüglich starkend anerkannt.



Medicinal süsse Tokayer und süsse Ungar-Weine

offerirt schon von Rmk. 1,40 die ganze Originalflasche bis zu den feinsten Marken, aus den renomirtesten Kellereien Ungarns als

Special-Ungarwein-Import-Handlung Gustav Spinner,

Halle a. S., Schmeerstr. 23.
Ferner empfehle ich meine gut geglätteten ungarischen Roth- und Weissweine, schon von 80 Pf. an die ganze Flasche, so auch gut gelagerte Mosel- und Rheingewine von 55 Pf. an die 1/2 Flasche und höher, sodann französische, Bordeaux, Ital. Roth- und Weissweine, spanische, portugiesische u. P. Cap-Weine.

Bei Abnahme von 12 Flaschen gebe 1 Flasche gratis. Preisreduktion gratis und franco.
Depots meiner Medicinal-Tokayer und süßen Ungarweine befinden sich in Halle bei Herren:
Fr. Schumann, Friedrichstr. 8,
C. Gerner, Charlottenstr. 2,
J. R. Strässer, Bernburgerstr. 13,
Th. Schneider, Gelsstraße 23,
O. Kopf, Sophienstrasse 11,
Ernst Voigt, G. Klausstrasse 22;
in Merseburg bei Herren J. E. Beerholdt Nachf.,
in Bernburg bei Hrn. C. B. Delmhorst, in Lobjün bei Hrn. L. Birkholz Jr., in Delitzsch bei Hrn. Johannes Giese, in Sangerhausen bei Hrn. M. Kramer, in Cöthen bei Hrn. Schreiber & Co.

Für Gefonomen. Korzeilanten empfeicht & Druck Nr. 0,60 J. A. Heckert, Nähe der Kleinshiedten.

Die Originalgemälde
Märchen
von Prof. Gustav Graef
und dessen „vier Elemente“
werden in Halle ausgestellt

Bekanntmachung.
Die zur **Joseph Werner'schen**
Concursmasse von hier gehörigen **Waarenrechte**, bestehend in **Buxin u. Paletotstoffen etc.**, beabsichtige ich im gegen Abgabe von Geboten zu verkaufen. Das Verzeichniß ist in meinem Comptoir **Carlstr. 2a** einzusehen und das Lager selbst am 16. und 17. d. Mts. Vormittags von 11 bis 12 Uhr große Reichstraße Nr. 50 II. Etage zu befechtigen.
Bernh. Schmidt,
Concursverwalter.

Einen geehrten Publikum von Halle und Umgegend, besonders meinen werthen Kunden und Gönnern zur gefl. Nachricht, daß ich am 12. d. Mts. meine **Bäckerei**
nach **G. Ulrichstrasse 37** verlege.
Indem ich hiermit für das mir bisher entgegengebrachte Wohlwollen bestens danke, bitte ich, mich auch in meinem neuen Geschäft gütigst unterstützen zu wollen und solche
mit Hochachtung
E. Körber, Bäckermeister.

Prima holländischer Aastern, echte Weisstable Natives-Aastern, frische Helgoländer Hummer, frischen Schellfisch und Seedorch, frisches Rehwild, Birkwild, Haselhühner, Schneehühner, Fasanen, französische Foularden, Foulards, Vierländer Enten und Hähnchen, frische franz. Champignons, Radlese, Endivien, Kopfsalat empfing
Julius Bethge,
Leipzigstraße 2.

Milch.
200-300 Liter gute Milch hat täglich frei Bahnhofs Halle abzugeben
Fehlauer, Schwittich & Greders.

Hôtel „Goldner Löwe“.
Sonntabend, den 14. Januar 1887
Schlachtfest.
Prinz Carl.
Heute Donnerstag, den 12. d. M.
Schlachtfest.
H. Kunze.

Restaurant „Dresdener Bierhalle.“
Heute Donnerstag
Schlachtfest.
Früh 1/2 10 Uhr Weißfleisch.
P. Weisswange.

Conservativer Verein für Halle a/S. und den Saalkreis.
Donnerstag, den 12. Januar Abends 8 Uhr
im Rosenthal:
Vortrag des Herrn Pastor Dr. Schmidt-Leuna über
„Die Familie von Bismarck“.
Nur Mitglieder des Vereins und solche Gäste, die durch Mitglieder eingeführt werden, haben Zutritt.
Der Familienabend muß verschoben werden. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Prinz Carl.
Donnerstag, d. 19., Freitag, d. 20. und Sonntag, den 21. Januar
Humoristische Soirée
der altrenomirten
Leipziger Quartett- u. Concertsänger
aus den oberen Etagen des **Hôtel de Pologne, Leipzig.**
Näheres die Tages-Annoncen und Zettel.

Victoria-Theater.
Donnerstag, den 12. Januar 1888.
„Doctor Klaus.“
Donnerstag
Schlachtfest
b. Carl Schiller, u. Schlam 4.
Theater-Masken-
Costüme f. Damen, hoch elegante u. einfachere aus Chren u. Ebenen in elegantester Ausstattung, weg 29 a 1 Lint.

- Gedenktage der Welt- und Völkergeschichte.**
11. Januar.
1546 Ernst der Befehmer, Herzog von Braunschweig, gest.
1721 Herzog Ferdinand von Braunschweig, preussischer Feldmarschall im Siebenjährigen Kriege, geb.
1825 Augustin Bonard, amerikanischer Reisender, Schriftsteller und Dichter, geb.
1829 Friedrich von Schlegel, Schriftsteller, gest.
1841 Auffund des Fremantle im Antont Margan.
1871 Siegreiche heilige Kämpfe der Deutschen gegen die Franzosen bei La-Chapelle und Cambren.
1847 Erzbischof Johann Albrecht von Magdeburg, ein heftiger Gegner der Reformation, muß während des schmaldeischen Krieges die Vortburg und Stadt Halle räumen.
1866 Prof. Derrburg wird als neuer Vertreter der Universität Halle im preussischen Verrenbunde befehtigt und später befehtigt.
12. Januar.
1519 Kaiser Maximilian I. zu Weis gest.
1740 Joh. Heinrich Wenzel gest.
1871 Ginnahme von Weis durch die Deutschen.
1871 General Monteville übernimmt in Ostfalen den Oberbefehl über die deutsche Gendarmee.
1880 Weis die Substanz zu Weis gest.
1712 Universitätsrektor Geyd, welcher an einem Duellanten eine Gecution in effigie auf eigenem Bauplatz vollzogen.

lassen, erhält darüber von der Regierung einen ersten Preis.
1869 Volksgenossenschaft wegen Einrichtung eines Wochenmarktes (Mittwoch und Freitag) auf dem Königspfad der jedoch bald wieder einlegt.
Litterarisches.
- Proceß Dietrich-Wilhelm. Von ganz besonderem Interesse ist diesmal der in Januar-Heft von Nord und Süd eingehende Beitrag des Herausgebers Karl Lindau, der den Streit führt: „Was ist der Mörder?“ Dietrich-Wilhelm, Karl Lindau, der durch die klare und überflüssige Darstellung sehr verwickelter Rechtsfälle, namentlich auf criminalistischem Gebiete, so bedeutende Erfolge erlangen hat, behandelt diesmal in eingehender Weise die vielbesprochene Ermordung der Frau Marie Dietrich in Elberfeld. Dieser Proceß hat die öffentliche Meinung besonders dadurch in ungewöhnlicher Weise erregt, daß sich nachden der Gemann Dietrich bereits seit 4 Jahren als des Mordes Beschuldeter im Zuchthaus lag, dessen freierer Gehirng Willkür den Behörden mit der Selbsttödtung stellte, daß er den Mord begangen habe. Infolge dessen wurde vom Elberfelder Landgericht das Wiederaufnahmeverfahren beschlossen. Das Kölner Oberlandesgericht aber hat diesen Beschuldigten verworfen, den Selbstmörder Wilhelm auf freien Fuß gesetzt und Dietrich im Zuchthaus gelassen. Der Verurtheilte merkes Aufhebes stellt nun auf dem Standpunkte der Elberfelder Richter und glaubt, daß Dietrich mit Unrecht verurtheilt und Willkür in der That der Mörder ist, und er begründet seine Auffassung durch eine sehr eingehende und überflüssige Darstellung der Vorgänge, wie sie sich durch die Zeugenaussagen während der ersten Schwurgerichtsverhandlungen feststellen lassen. Bei der folgen schweren Wichtigkeit der hier be-

handelten Frage, ob ein schuldiger Mörder straffrei ausgeht, und ein ungeschuldig Verurtheilter bis zu seinem Lebensende im Zuchthaus bleibt, oder ob die Elberfelder Geschworenen bei ihrer Entscheidung die richtige herbeigekommen, der junge Herr hat in diese Darlegung ebenfalls bestimmt, die Aufmerksamkeit in den weitesten Kreisen hervorzurufen.
Geriichtszeitung.
- Ein Berliner Idyll. Bei dieser Sache, so erörterte der Vorsitzende der 87. Abtheilung den Schöpfen, als eine ganz ungewöhnlich hoch aufragende die Anlagebau betritt, bemerkt er sich um eine alttägliche Berliner Geschichte: die die Klara ist ein eine altbekannte Witwe. - Frau: Statt über den Todter Klara einen Denkmahl zu geben, machen Sie sich des Schwerebruchs und der Verleumdung schuldig und müssen nun auf die Anlagebau präparieren. - Angell: Ich leide ungeschuldig, ganz ungeschuldig, denn ich bin befehtigt und die Klara ist befehtigt. - Frau: Wie alt ist denn das befehtigte Frauen Todter? - Angell: (Holt): Vierzehn Jahre! - Frau: Und wie alt ist Herr Grob junior, die der Frau Todter befehtigt hat? - Angell: Acht Jahre. - Frau: Das Frauen ist nun mit einem Willkür die Treue herbeigekommen, der junge Herr hat sie angehehelt, so daß Willkür verurtheilt wurde, und wegen dieses schrecklichen Attentats haben Sie sich in die Wohnung des Schuldenmachers Grob gegeben, dort eine Scene gemacht, bei welcher man nur Ihren Niedrigmuth an Schimpfen wahren bewundern muß. - Angell: Das muß ich Alles widerfreiten, es ist ja Alles gelogen, was die Grob's sagen. Nein, wie man bloß zu liegen kann. - Frau: Sind Sie nicht

Wartel-Jahresplan.

Abgang der Eisenbahnhäufige von Bahnhof Halle

Table with 2 columns: Station Name and Departure Times. Includes stations like Alstedden, Coran-Göden, Berlin-Bitterfeld, Leipzig, Magdeburg, Nordh.-Gassel, and Thüringen.

Ankunft der Eisenbahnhäufige auf Bahnhof Halle

Table with 2 columns: Station Name and Arrival Times. Includes stations like Alstedden, Coran-Göden, Berlin-Bitterfeld, Leipzig, Magdeburg, Nordh.-Gassel, and Thüringen.

Stadtförderung in Halle (Saale).

zur Ausbesserung weiterer Anstalten der Wohnungen, Geschäftsräume, Hofanlagen etc. an die hiesige Stadtförderungsgesellschaft...

Bezirk des Königlich Eisenbahn-Betriebsamtes (Wittenberge-Leipzig).

Umbau Bahnhof Halle.

Die Lieferung von 90 Tausend lederfarbenen Verblendziegelsteinen ist zu vergeben. Ausschreibung und Bedingungen sind gegen Einsendung von 1.00 Mk...

Königliche Eisenbahn-Inspektion (Cöthen-Leipzig).

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll der dem Oekonom Carl August Ferdinand Broemme in Possendorf gehörige Dreiteltheil an dem im Grundbuche von Possendorf, Band I, - Blatt 20 - auf den Namen a) des Oekonom Carl August Ferdinand Broemme, b) des Baugewerks Friedrich Ferdinand Albert Franz Broemme, c) des Gastwirths Johann Gustav Julius Otto Franz Broemme...

Wichtig für Hausbesitzer! Wiederholt erlaube ich mir darauf hinzuweisen, wie sehr es im Interesse eines jeden Hausbesitzers ist, die gegenwärtig noch sehr günstige Lage des Geldmarktes zur Conversion älterer Hypotheken und zu deren Festschreibung zu benutzen. Die Vortheile des Bank-Geldes...

Bekanntmachung. Wir machen darauf aufmerksam, daß wir die auf unseren Gasanstalten, Gasenstraße Nr. 1 und Krausenstraße Nr. 5, aus beiden weitläufigen Gasstätten gewonnenen Coke zum Preise von 70 S pro Decimeter ab Anfall verkaufen.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke. Wir verlegen unser Comptoir nach Hannische-Strasse 16. Halle'scher Verein für Kohlenbergbau und Briquettesfabrikation, Actiengesellschaft.

Concordia, Königliche Lebens-Versicherungsgesellschaft. Grund-Capital der Gesellschaft: 30,000,000 Mart.

Die General-Agentur Halle a. S.: Jul. Heiland, Leipzigerstraße 72. Deutsche Mühlrad-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Die Grucnerung der Vooge zur vierten Klasse, welche bei Verlust des Anrechts spätestens bis zum 16. Januar cr. Abends 6 Uhr benutzt sein muß, bringe ich hiermit in Erinnerung.

Die Königlich Lotterie-Gewinner Lehmann. Isten Wissen ohne Vermögen. Wie bald sind die schwachen Kräfte erlahmt, unerträglich müßig die Noth für immer tief in die Weichen der Armut hinunter...

Für Brunfleden, Altkleider, trocknen Düten, Wäsche etc. bin ich im „Hotel Reischer Hof“ in Halle a. S. zu haben. Ein weiterer besonderer Vortheil für Brunfleden ist die Gewährung garantierter, die andernorts nicht zu erzielen ist.

Rohr-Auction. Auf dem Rittergut Dieckau, an dem Teich, sollen Freitag den 13. d. Mts. Abends 10 Uhr circa 20 Stücken langes altes Rohr und auch Eisen noch vorher bekannt gemachten Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Holz-Auction. Auf dem Rittergut Dieckau, am Lochnaerweg, sollen Freitag den 16. d. Mts. Abends 10 Uhr circa 100 Stücken Weißbuche von Hagen und Weiden noch vorher bekannt gemachten Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Für Brunfleden, Altkleider, trocknen Düten, Wäsche etc. bin ich im „Hotel Reischer Hof“ in Halle a. S. zu haben. Ein weiterer besonderer Vortheil für Brunfleden ist die Gewährung garantierter, die andernorts nicht zu erzielen ist.

Die Königlich Lotterie-Gewinner Lehmann. Isten Wissen ohne Vermögen. Wie bald sind die schwachen Kräfte erlahmt, unerträglich müßig die Noth für immer tief in die Weichen der Armut hinunter...

Für Brunfleden, Altkleider, trocknen Düten, Wäsche etc. bin ich im „Hotel Reischer Hof“ in Halle a. S. zu haben. Ein weiterer besonderer Vortheil für Brunfleden ist die Gewährung garantierter, die andernorts nicht zu erzielen ist.

aus der Welt. Wie bringt man das Vermögen in die Familie? Wie erbhält man das Vermögen der Familie? Doch die zwei großen Geheimnisse, liegt auf der Hand. Ein jeder wird auch seine Antwort darauf bereit haben: je nach Laune und Temperament des Individuums wird diese Antwort lauten: durch Sparlichkeit, durch Arbeit, durch Speculationen, durch Geschäften, durch den Handel, durch die Erbschaft, durch die Heirat, durch die Erbschaft, durch die Heirat, durch die Erbschaft, durch die Heirat...

Geschäfts-Eröffnung.

Am 20. Januar d. J. eröffne ich am hiesigen Platze **Grosse Ulrichstrasse 49** unter der Firma

Selmar Böning

**Manufactur-, Seiden-, Modewaaren-, Leinen-, Baumwollen-
waaren und Damen-Confections-Geschäft.**

Langjährige Erfahrung, Verbindungen mit den ersten Häusern des In- und Auslandes setzen mich in den Stand, selbst den weitgehendsten Ansprüchen gerecht zu werden.
Durch strenge Reclität, reiche Auswahl **hervorragender Saison-Neuheiten**, sowie **solider Stapel-Artikel** hoffe ich das Vertrauen der mich Beehrenden zu erwerben.

Hochachtungsvoll

Selmar Böning,

zuletzt 10 Jahre im Hause des Herrn Bruno Freytag.

Cigarren Offerte.

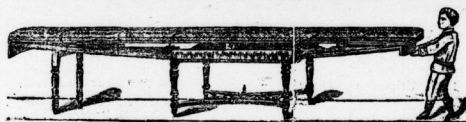
Besuchern einer guten Cigarre erlaube mir folgende Sorten anzugeben:
1. Amort II., 10 Cigarren, 50 # 45
2. Famoso, 10 Cigarren, 50 # 50
3. Mercedes II., leicht u. fein, 50 # 50
4. Hohenzollern, ohne Concurreren, 50 # 50
5. Corona II., 10 Cigarren, 50 # 50
6. Distinguida, rein Fein, 1. bel. 50 # 50
7. Diana, mittelmäßig, sehr ord. 50 # 50
8. Valencia, alle sehr bel. Regalia 60 # 60
9. Monumenta, höchst feinst 60 # 60
10. Plantar I., Cuba-Cigarren, 1. Fein 60 # 60
11. Morando, 10 Cigarren, 50 # 50
12. Corona I., sehr fein 50 # 50
13. Adalina, mild u. elegant, 50 # 60
14. Pick-Nick, sehr fein, 50 # 60
15. Alma, sehr beliebte Handarbeit 70 # 70
16. Genas, 1888er Havana, 70 # 70
17. Extracto, 1888er Havana, 70 # 70
18. Cobra, sehr fein und rein 80 # 80
19. Passion, ff. Havana-Cigarren, 80 # 80
Probefässchen und **Panometer** geben gern gegen **Rechnung** an. Schenken und versende, wie bekannt, schon 500 Stück, auch fortw. **postfrei** nach ganz Deutschland. **Preislisten** auf Wunsch umgehend.

Walther Burekhardt,
1. Dachritzgasse 1.
Ander Großen Ulrichstr.
Nein Vaden.

Champagnerflaschen
zu kaufen gesucht
Salhofrestaurant.

Schreibeffektfabrik von Julius Angermann,
Grosse Steinstrasse 40.
Wiederverkäufern höchsten Rabatt.

Presskohlensteine,
vorbüglicht trocken, empfiehlt aus dem Vorrath Schuppen
Grube „Augusta“ bei Morl.



Fr. Naumann's Möbel-Magazine,

Rathhausgasse 15 u. kl. Sandberg 2,
Fabrik für Holz-Architectur und Möbel-Tischlerei.

Uebernahme aller das Innen-Decor einer Wohnung umfassenden Lieferungen und Arbeiten, als:

Möbel — Möbelstoffe — Decorationen etc.

sowie aller in dieses Fach schlagenden Arrangements.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.



Holzschuhe

in allen Größen und Sorten, eigenes Fabrikat, von den einfachsten bis zu den feinsten von 3 Mark an empfiehlt
Chr. Musche, Gottesackerergasse 12.

Grösste Auswahl



von 3-25 Mark.

Rudolph Sachs & Co.,
Hoflieferanten, Halle a/S.
[5622]

Gute Regenschirme,
garantirt dauerhaftes eigenes Fabrikat. **Preisliste** in jeder Art ergeht empfohlen.
Fritz Behrens,
Schirmfabrik,
69. Gr. Steinstr. 69.
Ecke Neumarkt früher Gr. Ulrichstr. 45.

Gelegenheitskauf,
Einigen großen Rollen elegante **Stuben teppiche**
Stück 7 Mark
empfehlen [5677]

Adolf Sternfeld,
3. Große Ulrichstr. 3.
Bur Beachtung!

Gebrauchte Kleidungsstücke, gebrauchte Silber- und Goldgegenstände, gebrauchte Eisen- und Silber- u. in Kunst- und Musikinstrumenten und zahlst stets die besten Preise

C. Buchholz,
Markt Nr. 26, im roten Thurm, 1 Tr.
[5627]

Dr. A. Francke,
pract. Zahn-Arzt,
Poststr. 1, II. [5645]

schlecht als verdienbare Verdichtungen derselben eintheiligen Art aufzufassen. Aber noch ist die Wissenschaft nicht so weit, daß sie dies klar zu erkennen vermag.

— Hinsichtlich des Befundes und Gewichtes ist der Verkauf der zum Kochen gebrachten Biegel. Auch der so schon gefärbte Fädelchen macht davon keine Ausnahme, wie folgende kleine Erählung beweisen dürfte, welche Herr Dr. C. Vud in der „Gedächtnis-Blatt“ mittheilt:

„Jacob“, so wurde der noch nicht ganz flüchtige Heber genannt, welchen ich auf einem Besuche in Frankfurt a. M. gekannt hatte. Ich brachte den kleinen feinsten Vogel in einem geräumigen Käfig und zog ihn mit kleinen, ungekochten Fleischbällchen auf, die er mir ohne Zögern aus der Hand nahm. Mit seiner raschen Verdauung hielt auch seine Freiheit gleichen Schritt, und in fünf Tagen nahm er ein solches zwischen den Schenkeln fest, sagte er mit seinen kleinen, süßen, blauen Augen lächelnd nach der Zügel, und hier und da gelang es ihm, plötzlich aufzusehen, eine Bällchen zu erhaschen. Als der Vogel zu liegen vermagte, hatte er sich frei in kleinen Hof umhergetrieben. Einiges Tages bemerkte ich mit Erlaunen, daß „Jacob“, ein Stück Fleisch im Schnabel haltend, in das Haus eile, die Treppe bis zum vierten Stock emporzuheben, dann auf das offene Fenster des Zimmertisches floh und hob hier der Sonne ausweichend ruhig sitzen blieb. Er ließ sich durch meine Anwesenheit gar nicht stören. Unverhofft hielt er geizig seinen Kopf hatte er unterdessen zwischen die Schenkeln tief eingeklinkt und die Augen sind bald geschlossen. Endlich kam eine Guck-Brille heranzurücken und ich sah auf das Nichts

nieder. Der Heber blieb vollständig unbeweglich, eine zweite Bällchen kam, eine dritte, und als derselben im Gesicht des Hebers abgelesen gerade bereit waren, verdrang der Heber mit großer Geschwindigkeit die ganze Gesellschaft vom Fleisch. Das fächerförmige Ausbreiten der Schwanzfedern zeigte deutlich die Freude an, welche er bei diesem Schmacks empfand. Noch oftmals hatte ich Gelegenheit, diese Singsang des schlauen „Jacob“ zu beobachten.

— Berlin. Bereits seit Wochen verschwunden in Tempelhof bei Berlin auf unerklärliche Weise die Hähne. Alle Nachforschungen nach dem Verbleibe waren ohne Erfolg. Endlich liegen die vorigen Genossen sich die Ermittlung des Verbleibens angelegen. Eine Verleihen begabte ins Dorf, hier vor den Gefährten einen Fremden, der ihm bühnend auf, daß er etwas unter den Hof geholt zu haben schien. Er unterzog denselben einer Untersuchung und fand unter dem Hof zwei Hähnen liegen und in dem weiten Leberzweifel noch eine dritte, die augenscheinlich in Schlingen gefangen waren. Der Fremde wurde festgenommen und gab dann an, daß er der Weintraubenhändler H. sei, in der Fernverkehrsstraße hieselbst wohne und die Hähne als ausgeschlachtete Hähnen in Berlin, sowie auch die Hähne verkauft habe. Er gab ferner an, daß er sich wegen seiner bühnend, wo die Hähne das Vieh schlachtet erstere. Der Hähnenjäger wurde der Staatsanwaltschaft übergeben.

Paris, 7. Januar. Die Minister des Ackerbaus und des Handels haben ein neues Dekret über die Einfuhr von frischem Fleisch nach Frankreich festgesetzt. Danach kann die Einfuhr von solchem Fleisch fernhin nur bei bestimmten Bedingungen gestattet werden, nämlich, daß dasselbe vom 4. April vorgezeichnete Zeichnung vorgekommen wird. Die Zeichnung von Fleisch müssen entweder ganze Thiere oder nach den Gebräuchen der Schlächter zerlegte Stücke präsentieren; bei Hühnern und Schweinefleisch muß an einem der Stücke noch die Länge

festhalten. Auch dürfen die Stücke an einem inneren Theil der Brust und des Bauches Spuren von Ausstraten oder Nischen zeigen. Das als ungesund oder gesundheitsgefährlich erkannte Fleisch wird sofort vernichtet, ohne daß der Importeur Anspruch auf Entschädigung erheben kann, und unter dem Vorbehalt eventueller gerichtlicher Verfolgung gegen ihn.

Arbeiterverhältnisse.

— Jugendliche Arbeiter. Der Vorstand des Centralverbandes deutscher Industrieller zu Berlin hat in seiner letzten Sitzung ausführlich über die Bestimmungen der Gewerbeordnung verhandelt, nach denen Gewerbetreibende, in deren Betrieben die Vorschriften über die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter nicht eingehalten werden, mit Geldstrafe bis zu 3000 M. ev. Gefängnis bis zu sechs Monaten zu bestrafen sind. In Rücksicht auf den großen Umfang vieler industrieller Betriebe, der eine genaue Überwachung der Beschäftigung jugendlicher Arbeiter nicht immer möglich ist, beantragt der genannte Vorstand eine Abänderung der Gewerbeordnung dahin, daß die Werkführer und Beamten, denen die jugendlichen Arbeiter direkt unterworfen sind, jedoch unter Stellvertreter nur solche Personen zu verordnen, die das ganze Geschäft im Namen des Eigentümers verwalten.